Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Weesow

Niederschrift zur 7. Sitzung des Ortsbeirates Weesow der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 23.01.2024

Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Weesow, Weesower Dorfstraße 31, 16356 Werneuchen

Tag: 22.01.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 3 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Wenzel

Herr Tobias Triebswetter

Gäste: Herr Oswald (Enertrag), Frau Niesel (Ortsvorsteherin Willmersdorf), Herr Jess (Ortsvorsteher Schönfeld), 1 Mitarbeiter der Verwaltung, 9 Einwohner*innen

Protokollantin: Frau Reichel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2023
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Ortsvorstehers
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung PV- Projekt Solarpark südwestlich Willmerdorfer Chaussee (UKA)
- 7 Information Solarpark Weesow- Willmersdorf II (Enertrag)
- 8 Veranstaltungen 2024
- 9 Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses - Instandhaltung und Vermietung
- 10 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gellert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 3 von 3 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2023

Herr Wenzel hat einen Einwand. Auf Seite 2, Zeile 84. Wird die Aussage von Herrn Bubel wiedergegeben: "Das es solch Regelung, Mindestensabstand zur Straße, für zweispurige Autobahnen gebe aber nicht für Landstraßen." Dies möchte er korrigieren. Solch eine Regelung gebe es auch für Landstraßen.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Gellert möchte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) und bei den beiden Bürgerinnen, die auch schon das letzte Mal bei der Seniorenweihnachtsfeier geholfen haben, recht herzlich für die helfenden Hände bzgl. Kirche bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht machbar gewesen.

Niederschrift fertig erstellt: 23.01.2024

38 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

39 Herr Gellert eröffnet die Einwohnerfragestunde und gibt an, dass zu TOP 7 die Öffentlichkeit her-
40 stellt werde. Keine Fragen seitens der Bürger.

41 **TOP 6 Vorstellung PV- Projekt Solarpark südwestlich Willmerdorfer Chaussee (UKA)**

42 Herr Gellert teilt mit, dass vor Beginn dieser Ortsbeiratssitzung es einen Anruf vom Flächeneigen-
43 tümer gab, dass dieser den heutigen Termin absagen muss. Herr Gellert möchte anmerken, dass
44 er diesem Projekt auch nicht zustimmen werde, da die Flächen von Enertrag mit Photovoltaikanla-
45 gen in seinen Augen ausreichend sind. Herr Wenzel äußert, dass er von diesem Projekt noch
46 nichts gehört habe und zu dem TOP auch nichts hinterlegt sei. Er möchte wissen, ob es einen ak-
47 tuellen Plan von der Firma UKA gebe (Repowering der 2 Windkraftanlagen (WKA) an der Landes-
48 straße). Laut Herrn Gellert liegt dieser noch nicht vor.

49 **TOP 7 Information Solarpark Weesow- Willmersdorf II (Enertrag)**

50 Es wird die letzte Ortsbeiratssitzung angesprochen, in dem es um die Wünsche und Anregungen
51 bezugnehmend auf die PV Fläche Enertrag ging. Herr Gellert leitet in das Thema ein. Es wird Re-
52 derecht für Herrn Oswald beschlossen. **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

53 Herr Oswald stellt den überarbeiteten Plan vor, in dem werden viele Wünsche des Ortsbeirats
54 (OB) aus der letzten Sitzung berücksichtigt wurden. Herr Gellert und Herr Triebswetter äußern ihr
55 positives Empfinden. Es wird gefragt nach den Abständen zu den Waldflächen und der Landes-
56 straße. Der Abstand zu den Waldflächen beträgt ca. 30 m und zu der Landstraße zwischen 20 und
57 30 m. Auf die Frage nach dem gewünschten Aussichtshügel antwortet Herr Oswald, er sei nicht
58 eingezeichnet, würde aber auf jeden Fall mit berücksichtigt werden. Herr Wenzel möchte wissen,
59 wieviel Fläche versiegelt werden müsse. Laut Herrn Oswald ergibt sich eine Fläche von 230 ha.
60 Des Weiteren stellt Herr Wenzel die Frage, wo man die aktuelle Planung einsehen könne. Die Un-
61 terlagen kamen erst am Donnerstagabend laut Herrn Gellert und werden zeitnah an die Verwal-
62 tung weitergeleitet. Die überarbeitete Planung werde anschließend für die Öffentlichkeit ins Netz
63 gestellt. Herr Wenzel fragt weiter wie weit der Abstand zu den Wohneinheiten sei. Die Abstände
64 seien mehr als ausreichend eingeplant. Herr Gellert möchte anmerken, dass auch eine Hecken-
65 pflanzung als Sichtschutz geplant sei.

66 Es wird Öffentlichkeit hergestellt und diese wird auf 15 Minuten begrenzt.

67 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

68 Einwohner 1: in Richtung Schönfeld gibt es schon eine Begrenzung von Pappeln und Wildwuchs,
69 wird diese entfernt? Herr Oswald verneint dies, der Bewuchs dient von Anfang an als guter Sicht-
70 schutz und wird deswegen auch erhalten bleiben.

71 Einwohner 1: zählen die 20 m Abstand von der Straße oder ab dem Zaun? Antwort Herr Oswald:
72 diese 20 m werden ab Zaun gezählt.

73 Frau Niesel möchte wissen, ob die Hecke vor dem Zaun oder hinter dem Zaun gezogen werde?
74 Sie ist klar dafür, die Hecke vor dem Zaun zu pflanzen! Herr Oswald sichert dies zu.

75 Einwohner2: gibt es einen vorgeschriebenen Mindestabstand zur Wohnbebauung bei PV-
76 Anlagen?

77 Herr Günther (Verwaltung) verweist auf die aktuelle Rechtslage, nach der keine Mindestabstände
78 zu Wohnbebauungen vorgegeben sind, im Gegenteil - gemäß BauGB gibt es sogar ein Anbauge-
79 bot im Außenbereich, d.h. bauliche Anlagen sollen sich möglichst an Siedlungen direkt anschlie-
80 ßen. Herr Wenzel verweist auch auf die Arbeitshilfe Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PVFFA) vom
81 Bauministerium hin.

82 Es ist wichtig, dass eine Sichtbarkeitsanalyse mit Enertrag erstellt werde!

83 Einwohner 2: warum muss es eine Hecke sein, es könnte doch zum Beispiel ein farbiger Zaun
84 werden? Herr Gellert weist auf die ökologische Auswertung hin. Es müsse auf die Tiere geachtet
85 werden und deswegen hält er eine Hecke für sinnvoller. Herr Wenzel erinnert an die Planung des
86 Landesbetriebes an der Landesstraße und erkundigt sich nach der dort geplanten Bepflanzung.

87 Herr Günther weist darauf hin, dass westlich der Landesstraße ein 9 m Streifen als Ausgleichsflä-
88 che für eine Straßenbaumaßnahme an anderer Stelle im Landkreis angelegt werde. Daran würde
89 sich dann der neue Radweg anschließen. Allerdings befindet sich das Ganze immer noch im Plan-
90 feststellungsverfahren.

91 Herr Gellert spricht die 175.000 € im Jahr an, die zum Ortsteilbudget mit einfließen. Er findet die
92 Vorstellung und das neue Design sehr ansprechend und würde mit diesem ins Verfahren gehen.
93 Herr Günther würde empfehlen, die geplanten Reitwege mit in die Pächtervereinbarung aufzu-
94 nehmen.

95 Einwohner1 würde laut Planung die linke Ecke rausnehmen, dass sich somit eine gerade Fläche
 96 ergäbe. Er spricht unter anderem die Hasen an, die sich in der Zeit wieder ein wenig mehr ange-
 97 siedelt haben. Auf das Tierwohl solle geachtet werden.

98 Einwohner 1 möchte wissen, ob das mit der Nah-Wärme noch aktuell sei.

99 Herr Gellert stimmt zu, dass es weiter im Gespräch sei.

100 Es wird die Frage von Herrn Wenzel gestellt, wie breit die Wege durch die Anlagen seien.

101 Diese belaufen sich auf ca. 50 m Breite.

102 Einwohner1 spricht den Wärmeplan an, ob dieser dafür gedacht sei. Er möchte noch wissen, ob
 103 Enertrag auch mit diesen Anlagen naheliegende Häuser mit Strom versorgen könne. Hausan-
 104 schlüsse müssten neu verlegt werden. Er sehe die hohen Kosten die entstehen würden. Es gebe
 105 Hauseigentümer, die sich neue Anlagen wie Luftwärmepumpen angeschafft haben. Wie wird damit
 106 umgegangen?

107 Herr Gellert spricht die anonyme Umfrage an. Wenn sich nach dieser Umfrage herausstellen sollte,
 108 dass kein Bedarf bestehe, werde er dieses auch nicht weiter verfolgen. Frage Herr Wenzel: Bür-
 109 gerstrom/Regionalstrom, kann so etwas von Enertrag angeboten werden? Herr Oswald bestätigt,
 110 dass es solche Überlegungen seitens Enertrag tatsächlich gebe. Dies müsse im weiteren Verfah-
 111 ren diskutiert werden. Frau Niesel spricht sich auch für den Wärmeplan aus, aber würde gerne für
 112 die Bürger Zahlen sehen wollen, Stichwort Bürgerstromtarif. Sie würde es außerdem begrüßen,
 113 wenn auf dem geplanten Weg zwischen den Dörfern Lichtquellen, wie Laternen geplant werden
 114 könnten. Reitwege- Nutzung, hier sollten Absprachen mit den Eigentümern erfolgen.

115 Herr Wenzel fragt, ob Enertrag Besitzer oder Pächter sei. Antwort Herr Oswald: Enertrag sei Päch-
 116 ter. Herr Triebswetter spricht die geplanten Wege an, diese sollten nicht nur als Reitwege genutzt
 117 werden, sondern auch für Fußgänger und Radfahrer. Rücksichtnahme! Herr Wenzel bittet Herrn
 118 Ostwald, sich zeitnah mit dem Bodenordnungsverfahren in Verbindung zu setzen.

119 Herr Günther fragt Herrn Oswald nach den nächsten Schritten – Stichwort Zeitschiene. Herr
 120 Oswald wird die noch fehlenden Unterlagen bis zur nächsten Sitzung am 19.02.2024 bereitstellen.

121 Herr Gellert erneuert noch einmal das Angebot, bei Interesse eine Busfahrt nach Nechlin zu orga-
 122 nisieren, um sich solch eine Anlage (Nahwärmekonzept) einmal in der Praxis anzuschauen. Herr
 123 Wenzel äußert sich positiv und würde daran teilnehmen.

124 **TOP 8 Veranstaltungen 2024**

125 Osterfeuer: Kosten werden dafür aufgezählt. Es wird nachgefragt, ob ein Sommerfest oder eine
 126 Halloweenparty stattfinden solle. Dieser TOP Veranstaltungen, wird noch einmal in der nächsten
 127 Sitzung am 19.02.2024 beraten. Restliche Veranstaltungsgelder sollen für den nächsten gewählten
 128 Ortsbeirat noch zur Verfügung stehen.

129 **TOP 9 Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses - Instandhaltung und Vermietung**

130 Herr Gellert erläutert den Tagesordnungspunkt. Die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses von
 131 Ortsfremden möchte er nicht mehr begleiten. Er spricht die Schlüsselübergabe und die Abnahme
 132 danach an, dies solle die Verwaltung übernehmen oder jemand dafür beauftragt werden. Es fehlt
 133 einfach die Zeit und er sieht sich auch nicht in der Pflicht. Die anderen Ortsbeiratsmitglieder wer-
 134 den gefragt, wie sie dies sehen. Herr Triebswetter und Herr Wenzel sehen es ähnlich wie Herr
 135 Gellert. Sie beziehen sich auf die Abnutzung von Gegenständen, wie zum Beispiel: der Boden, das
 136 Geschirr usw., welches mitgenutzt werde. Mittlerweile finde hier jedes zweite Wochenende eine
 137 Feier statt und dies meist nicht von den Ortsansässigen. Der Ortsbeirat ist sich einig, dass sich
 138 darum nicht mehr gekümmert werde.

139 **TOP 10 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

140 Herr Wenzel fragt nach der Beschilderung von Reitern. Diese Frage wird in TOP 11 von der Ver-
 141 waltung beantwortet.

142 **TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

143 Es werden die Antworten zu den gestellten Fragen aus der vorigen Ortsbeiratssitzung vom
 144 11.12.2023 vorgelesen.

145 **Frage:** Bei Querungen von Reitern besteht die Notwendigkeit, durch entsprechende Beschilderung
 146 am Ortseingang Weesow (aus Werneuchen kommend), auf die ansässigen Reiterhöfe hinzuwei-
 147 sen:

148 1. nördlicher Weg: Gellert – Reiterhof Balancia

149 2. südlicher Weg: Reiterhof Qualitz und Schüler, Reiterhof Wenzel / Gellert“. Antwort/Zitat: „an
 150 Querungsstellen (Zufahrten eines Reiterhofes) eine Erforderlichkeit geprüft werden könnte.

151 Es wird solch eine Überprüfung vom OB beantragt.

152 **Antwort:** *Der Antrag wurde entsprechend konkretisiert und gestellt.*

153 **Frage:** Gibt es zum Entwässerungszufluß (Stelle zwischen Teich und Feuerwehr Dorfstraße)
154 etwas Neues gebe? Das Problem ist der Verwaltung bekannt.

155 **Antwort:** *Es fand ein Ortstermin Ende November mit einem Verkehrsplaner statt, der die techni-*
156 *sche Situation vor Ort eingeschätzt hat. Danach sollte über die Straßenabläufe die ausreichende*
157 *Zufuhr von Niederschlagswasser gewährleistet sein. Kurz drauf fand ein Ortstermin mit den Stadt-*
158 *werken zur Reinigung der Abläufe statt. Die Stadtwerke wurden beauftragt, die Funktionsfähigkeit*
159 *der Straßenabläufe in der Weesower Dorfstraße zu prüfen.*

160 **Frage:** Warum wird der Radweg im Bereich des Ortseinganges (von Werneuchen aus) nicht mit
161 geräumt, Frage an die Stadtwerke? Es geht um 3 Grundstücke, welche oft nur unzureichend von
162 den Eigentümern geräumt werden.

163 **Antwort:** *Die Frage wurde an den Bauhofleiter gesendet.*

164 **Antwort lautete:** *„Der Radweg wird von uns geschoben und gestreut bis Ortseingang vor den*
165 *Grundstücken ist der Anlieger verantwortlich“.*

166 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

167 **Ende:** 20:30 Uhr

168

169 Übersendung zur Freigabe: 01.02.2024

170 Freigabe: 01.02.2024

171

172

173

174

175 Datum

176

Sebastian Gellert
Ortsvorsteher